

Porträt einer Pflegehelferin SRK

„Für mich ist es eine würdige Arbeit, die Sinn gibt.“

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



Mit 45 Jahren beschloss Priska Müller, ihr Berufsleben nochmals umzukrempeln. Ihr Ziel: im Gesundheitsbereich Fuss zu fassen. Ein halbes Jahr lang drückte sie wieder die Schulbank beim Roten Kreuz in Luzern, um den Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» zu absolvieren. Priska Müller ist ein Beispiel für viele, die nach der Familienzeit eine befriedigende Aufgabe oder einen Einstieg in die Pflege suchen.

Ein Quereinstieg in eine komplett neue Branche braucht Mut. Die inzwischen 48-Jährige Priska Müller hat den Schritt gewagt und den Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» abgeschlossen. Das schweizweit anerkannte Zertifikat ermöglichte der zweifachen Mutter einen niederschweligen Einstieg in diesen pflegerischen Tätigkeitsbereich.

Vielseitige Berufserfahrung

Mit ihrer kommunikativen und herzlichen Art fühlt man sich sofort wohl in der Umgebung von Priska Müller - dass sie im pflegerischen Bereich arbeitet, ist keine grosse Überraschung. Ursprünglich begann ihre berufliche Laufbahn als Drogistin hinter der Ladentheke, wo sie nach ihrer Schulzeit die Lehre absolvierte. Nach einigen Jahren suchte die zierliche Schwarzenbergerin Abwechslung und liess sich zur Polizistin



Priska Müller bei ihrer Arbeit bei der Spitex Kriens

ausbilden. Sieben Jahre hat sie sich im Polizeiumfeld engagiert, bevor sie sich als Ernährungsberaterin selbständig machte. Die neue Tätigkeit liess sich gut mit ihrem Familienleben vereinbaren, dennoch fehlte etwas...

Mit Mut zum Traumberuf

Als Priska Müller von einer Bekannten vom Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» erfuhr, liess sie der Gedanke nicht mehr los, in den Pflegebereich einzusteigen. «Mit dem Pflegeberuf habe ich schon lange geliebäugelt», sagt die Berufene. Dass der Lehrgang nur ein halbes Jahr dauert und kostengünstig angeboten wird, hat sie schliesslich überzeugt, die Herausforderung anzunehmen und ein neues berufliches Kapitel aufzuschlagen.

«Ich gehe davon aus, dass ich bis zur Pensionierung noch 20 Jahre im Berufsleben stehen werde, da lohnt es sich allemal etwas zu tun, was einem erfüllt», meint Priska Müller lachend. Einmal wöchentlich drückte sie also wieder die Schulbank. Mit Gleichgesinnten Neues zu lernen, gefiel ihr dabei besonders gut, ausserdem war der Lehrgang «sehr spannend und ganzheitlich ausgelegt – von Kopf bis Fuss».

Eine würdevolle Aufgabe

Nach dem Abschluss arbeitete Priska Müller kurze Zeit in der Nachtwache in der Pflegewohngruppe Sonne in Schwarzenberg. Die antizyklische Arbeit in der Nacht war aber nichts für sie, weshalb sie zur Spitex in Kriens wechselte. Die Einsätze bei älteren Menschen gefiel ihr auf Anhieb. «Es kommt eine Dankbarkeit zurück – und die meisten haben einen guten Humor. Ich empfinde es als eine Ehre, bei diesen Personen zu sein und sie zu unterstützen». Genug vom Lernen hat Müller aber noch nicht: Um die gesammelten Erfahrungen aus der Praxis zu vertiefen, bildet sie sich aktuell an der Höheren Fachschule zur diplomierten Pflegefachfrau HF weiter. Bis zum Abschluss fehlt noch ein Jahr der insgesamt dreijährigen Ausbildung. Trotz den oft langen und anstrengenden Tagen und Einsätzen, weiss Priska

Müller, dass sie mit dem Einstieg in den Pflegebereich die richtige Entscheidung getroffen hat. «Es ist eine würdige Arbeit, die Sinn gibt».

Die richtig Entscheidung

Für die Zukunft wünscht sich Priska Müller, dass der Pflegeberuf endlich mehr Anerkennung erhält: «Der Pflegeberuf und der Gesundheitsbereich sollten viel mehr wertgeschätzt werden. Hier muss noch ein Umdenken stattfinden». Trotz der anspruchsvollen Aufgaben im Pflegebereich, würde die aufgestellte Luzernerin die Ausbildung «Pflegehelfer/-in SRK» immer wieder machen. «In diesem Beruf kommt es einem zu Gute, wenn man schon etwas Lebenserfahrung mitbringt, deshalb würde ich jede und jeden ermutigen, diesen Lehrgang zu besuchen – egal in welchem Alter».

Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK»

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten. Das Zertifikat ist in der ganzen Schweiz anerkannt. Alle Informationen unter:

www.srk-luzern.ch/bildung

041 418 74 77